

A m t s - B l a t t

der

Königlichen Oppeln'schen Regierung.

Stück XI.

Oppeln, den 16. Juli 1816.

Verordnungen der Königlichen Oppeln'schen Regierung.

Nro. 73. Bekanntmachung, betreffend die Vertheilung der Militair-Verpflegung-Depots unter die Proviand-Ämter Breslau'schen Regierungs-Bezirks.

Da auch wegen anderweiter Vertheilung der Militair-Verpflegungs-Depots an die Bezirks-Proviand-Ämter im Breslau'schen Regierungs-Departement die Bestimmung erfolgt ist, daß:

1. Dem Proviand-Ämte zu Breslau

die Kreise Breslau, Neumarkt, Dels, Trebnitz, Wartenberg, Militisch, Wohlau, Steinau und Gubrau,

2. Dem Proviand-Ämte zu Brieg:

die Kreise Brieg, Namslau, Ohlau und Strehlen,

nebst den in den Kreisen belegenen Städten überwiesen worden: so machen wir dies den Königlichen Landrät'hlichen Officiis, Proviand-Ämtern, Magisträten und Magazin-Rendanten, so wie sämmtlichen mit dem Militair-Verpflegungswesen beschäftigten Behörden, in Verfolg der Verpflegungs-Bezirke im hiesigen Regierungs-Departement durch das Amtsblatt d. J. Stück V. sub Nro. 30. erlassenen Bestimmung, hierdurch zur Nachricht bekannt.

II. Nro. 197. Juny c. Oppeln, den 1. July 1816.

Königl. Preussische Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

Nro. 79. Bekanntmachung, wegen Stempelung der Lehrbriefe für ausgebildete Jäger, Kunst-Gärtner, Köche u. c.

Es sind hin und wieder Zweifel darüber geäußert worden:

wie hoch die Lehrbriefe ausgebildeter Jäger, Kunst-Gärtner, Köche u. c. gestempelt werden sollen?

Da nun nach einer frühern ministeriellen Verfügung alle Lehrbriefe und Fähigkeits-Zeugnisse ohne Ausnahme einen Stempel-Satz von

Einem Thaler Nicht gute Groschen

erfordern, so haben des Herrn Finanz-Ministers Grafen von Bülow Excellenz unterm 1sten d. M. festgesetzt, daß dieser Satz auch auf jene Lehrbriefe ausgebildeter Jäger, Kunst-Gärtner, Köche u. c. zur Anwendung kommen soll, als welches hietdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

V. 720. Juny c. Oppeln, den 1. July 1816.

Königliche Preussische Regierung zu Oppeln. Zweite Abtheilung.

Nro. 30. Bekanntmachung, wegen der, Seitens der Salz-Faktoreyen abzu haltenden Untersuchungen in Salz-Contraventions-Sachen.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Maßgabe eines Rescripts des Höhen Finanz-Ministerii vom 11. May d. J. denen Salz-Faktoreyen von der Königl. General-Salz-Direction aufgegeben worden, sich der summarischen Untersuchung in Salz-Contraventions-Sachen zu unterziehen, und daß daher an selbige das in Beschlaz genommene Salz nebst den betreffenden Contraventionen und etwan mit angehaltenen Wreden und Wagen abgeliefert werden soll.

V. 677. Junii. Oppeln d. 2. July 1816.

Königlich Preussische Regierung
zu Oppeln. 2te Abtheilung.

Nro. 30. Uwiadomienie względem Prawa Któregoś Amty Solne niede mały wprzypadku Kontrabandu Soli, pierwsze Indagacye prowadzić.

Do Wiadomości podajemy, że podług Rozkazu Przes: Ministeryum Finanzow de dato 11. Maia b. r. od Direkcyi Generalney Interesem Soli się zatrudniający, Amtom Solnym Prawo dane jest, żeby w prżypadku Kontrabandu Soli, pierwsze Indagacye prowadzić. Z tego wypadu że na przyszłość w prżypadku Kontrabandu, tak zabrana Sol, jako i też winowawcy, albo konfliktowane konie i Wozy do Amtow Solnych były oddane.

V. 677. Junii. z Opola d. 2. Julii 1816.

Królewska Regencya w Opolu
2. Podział.

Nro. 81. Bekanntmachung, an sämtliche Landräthe des hiesigen Regierungs-Departements. Die Einfindung der Nachweisung von den Militärs der in der Provinz errichteten Truppentheile, welche das eiserne Kreuz erhalten haben oder geblieben sind, betreffend.

Die Herrn Landräthe werden hiemit angewiesen, bis zum 15ten künftigen Monats sowohl aus den Städten als vom platten Lande diejenigen Vaterlands-Vertheidiger, welche von denen in der Provinz errichteten Regimentern oder Truppentheilen in Verfolg ihres rühmlichen Benehmens vor dem Feinde das eiserne Kreuz erhalten haben, oder auf dem Felde der Ehre geblieben, oder an ihren Wunden gestorben sind, namentlich anzuzeigen. Sie haben dabei 3 Abtheilungen zu machen:

- 1) die Namen derjenigen, welche noch am Leben sind und das eiserne Kreuz erhalten haben,
- 2) die Namen derjenigen, welche das eiserne Kreuz empfangen hatten und nachher blieben, oder an ihren Wunden starben,
- 3) die Namen derjenigen, welche im Kampfe fielen, oder in der Folge an ihren Wunden starben.

Bei jedem Namen ist der Truppenteil, in dem derselbe diente und der Geburts-Ort; bei denen der Gebliebenen aber, wo möglich der Ort, wo Jeder fiel, außerdem anzuführen.

Wir werden nach Eingang der Verzeichnisse durch öffentliche Bekanntmachung den Namen und das Andenken der Gebliebenen ehren.

Pl. II. Nro. 1. July c. Oppeln, den 5. July 1816.

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

Nro. 82. Betreffend, den Steuerfreien Eingang der Erfurth'er Schuhe.

Die in Erfurth verfertigten Schuhe, sollen in Folge Höchsten Finanz-Ministerial-Rescripts vom 8. v. M. dann in den Provinzen rechts der Elbe völlig Abgabefrei eingelassen werden, wenn sie gestempelt und mit Papierscheinen eingehen, welche die einländische Fabrication bekunden.

Den Accise- und Zoll-Ämtern, so wie dem Publico wird dies zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

II. 649. Juny Oppeln, den 5. July 1816.

Königl. Regierung zu Oppeln. Zweite Abtheilung.

Nro. 83. Wegen Besteuerung des aus dem Posenschen kommenden Cichorien-Coffee.

Ein Hohes Finanz-Ministerium hat per Rescriptum vom 10ten v. M. festgesetzt:

daß der Cichorien-Coffee aus dem Großherzogthum Posen, künftig in eben der Art behandelt werden soll, als der überelbische einländische, dergestalt, daß davon nur 4 ggr. pro Centner an Verbrauchs-Abgaben zu erheben ist.

Dem Publico, so wie den Accise- und Zoll-Ämtern des Oppelner Regierungs-Departements wird diese Bestimmung zur Nachricht und Lesern mit der Aufgabe hierdurch bekannt gemacht, hiernach den aus dem Posenschen eingehenden Cichorien-Coffee zur Versteuerung zu ziehen.

II. 663. Juny Oppeln, den 5. July 1816.

Königl. Preussische Regierung zu Oppeln. Zweite Abtheilung.

Nro. 84. Publicandum, wegen des Aufweizens des leinenen Garnes.

Nach der Verordnung der Königl. Regierung zu Breslau vom 18. Januar c. (Breslauer Amtsbl. Stück IV. Nro. 32. Seite 44.) soll ein Stück leinen Garn 4 Strähne, jeder Strähne 3 Zuspeln, jede Zuspel 20 Gebinde, jedes Gebind 20 Faden, und jeder Faden 4 schlesische Ellen halten, und bei Strafe der Confiscation nicht anders geweißt werden.

Diese Bestimmung findet jedoch nur bei dem eigentlich feinen Garn, welches zu Handelsleinwand verarbeitet werden soll,

Nro. 84. Obwieszczenie względem motania przedzey lnianey.

Podług Rozkazu Przes: Regencyi Krolewskiej Wroclawskiej od 18. Jan. b. R. (w Dzien: Wrocl: 1816 Nro 35. na Karcie 44.) Sztuka przedzey lnianey ma miec 4 Przedziona, Przedziona 5 Łokcie, Łokcie 20 Pasm, Pasma 20 Nitki i kazda Nitka ma miec 4 Łokcie Wroclawskie długości; i pod Karą konfiskacyi nie ma bydz inaczey motano.

Ten Porządek tylko mabydz obserwowany przy cigkiej przedzey, Ktora

sell, und deshalb auf den öffentlichen Markt zum Verkauf gebracht wird, Anwendung. Das mittel- und starke oder sogenannte Dachte aus grobem Flach und Berg gesponnene Garn kann dagegen nach seiner Beschaffenheit zweizaspigt und einzaspigt aufgeweift werden, indem solches zu 3 Zaspeln nicht füglich auf die Weisenhörner zu bringen ist. Zur Vermeidung von Mißverständnis und ungebührlicher Ausdehnung obiger Verordnung wird diese Declaration zur Kenntniß des Publicums und zum Nachverhalt der Kreis- und städtischen Polizey-Behörden gebracht.

VIII. 524. Junii. Oppeln, d. 6. Juli 1816.
Königlich Preussische Regierung
zu Oppeln. 2te Abtheilung.

Która do robieniu płócień cienkich na Targu bywa przedawana. Pacieźna i zgrzebna przędza z ordinarneho Lnu albo z Pacieszki przędzona może też i po jednym albo po 2 Łokcie być motana, ponieważ by się po 3 Łokcie motana na motowidzie nie zmieściła.

¶ Dla lepszego z rozumienia, Deklaracya działyż się tym sposobem do wiadomości tak mieyskich jako i też wieyskich podaiemy Rządow Policyynych, i unikamy przez to zleimu tłumaczenia oneyze.

ad VIII. 524. Junii. z Opolad, 6. Julii. 1816.

Królewka Pruska Regencya
w Opolu. 2. Podział.

Nro. 85. Verordnung, wegen Anschaffung und Revision der Normal-Garn-Weissen.

Um die Leinweber gegen schlechtes und betrüglisches Garn möglichst zu sichern, und ein gutes und gleiches Gewebe zu bewirken, ist unter dem 18. Januar v. J. (Breslauer Anzeigblatt 1816 I. Stück, Nro. 32. Seite 44.) die Anschaffung einer Normal-Weisse für jede Gemeinde bis Ende März d. J. bei einer unerläßigen Strafe von 1 Rthlr. angeordnet worden.

Sämmtliche Kreis- und städtische Polizey-Behörden haben sich sofort der diesfälligen Revision, ob diese Normal-Weissen in den ländlichen sowohl als städtischen Kommunen ihrer Bezirke, wirklich angeschafft worden sind, zu unterziehen, und bis zum 1ten künftigen August Monats über den Ausfall der Revision ohnfeigbar an uns einzuberichten.

VIII. 234. May. Oppeln, den 6. July 1816.

Königl. Regierung zu Oppeln, Zweite Abtheilung,

Nro. 86.

Nro. 86. Bekanntmachung, wegen Aufhebung des Schlesiſchen Provinzial-Zolles, Einführung eines Waſſer-Zolles, und Communication des dieſfältigen Tarifs.

Durch den §. 1. der im 4ten Stück der dieſjährigen Geſetzſammlung ſub Nro. 363. enthaltenen Allerhöchſten Verordnung vom 11. vorigen Monats wegen Aufhebung der Waſſer-Binnen- und Provinzial-Zölle ic. iſt zugleich die Aufhebung des bisherigen Schleiſiſchen Provinzial-Zolles, ſowol vom Land- als Waſſer-Verkehr mit den alten Staaten der Monarchie angeordnet, welche dagegen, laut §. §. 2 und 3. des erwähnten Geſetzes die Erhebung eines Waſſer-Ein- und Ausfuhr-Zolles auf 7 Puncen links der Oder erſehen ſoll.

Die Erhebung dieſer neuen Waſſer-Zoll-Geſälle wird nach dem dieſerhall ſub dato Berlin den 21. vorigen Monats emanirten Tarif erfolgen.

Wir bringen ſolchen durch den dieſem Stücke des Amtsblatts beiliegenden Abdruck zur Kenntniß des Publicums und bemerken dabei, daß die Acciſe- und Zoll-Ämter unſers Departements bereits angewieſen ſind, vom 16. d. M. ab, den bisherigen Schleiſiſchen Provinzial-Zoll nicht mehr zu erheben.

II. 125 July. Oppeln, den 8. July 1816.

Königl. Preußl. Regierung zu Oppeln. Zweite Abtheilung.

Nro. 87. Wegen Viſirung der eingehenden Ungar-Weine.

Zur Sicherung des ſiscalischen Intereſſe hat das Hohe Finanz-Ministerium mittelſt Verfügung vom 4ten v. M. anzuordnen befunden:

daß die eingehenden Ungar-Weine, wie jeder andere Wein, gleich nach deren Eingang vorſchriftmäßig viſirt und nur in dem einzelnen Falle eine Ausnahme von der Regel gemacht werden ſoll, wenn bei großer Kälte der Ungar-Wein gefroren ankommt, wo es dann nothwendig wird, die erforderliche Friſt zur Viſirung bis dahin zu geſtatten, wo der Wein aufgethaut und die Viſirung zuläßig iſt.

In dieſem, ſo wie in jedem andern Falle, wo der eingehende Ungar-Wein nicht ſofort beim Eingang viſirt werden kann, muß derſelbe unter Amts-Beschluß, und wo dieſes wegen Local-Verhältniſſe nicht thunlich iſt, wenigſtens unter dem Mitbeſchluß des Amts verbleiben, in beiden Fällen aber

aber jedes einzelne Gebiude mit dem Amtes - Siegel am Spunde belegt, und so gesichert werden.

Indem wir den von uns ressortirenden Accise- und Zoll-Ämtern diese Anordnung zur genauesten Befolgung hierdurch bekannt machen, bringen wir zugleich zur öffentlichen Kenntniß, daß weder Privat-Personen noch Kaufleute in Abticht der für sie eingehenden Weine anders als nach obigen Bestimmungen behandelt werden dürfen.

VII. No. 518. Juny. c. Oppeln, den 8. July 1816.

Königl. Preussische Regierung zu Oppeln. Zweite Abtheilung.

No. 88. Die Bestimmung der Accise-Abgaben von den in Nordhausen verfertigten chemischen Fabrikaten, bei deren Eingange in die Provinzen rechts der Elbe betreffend.

Seitens des Hohen Finanz-Ministerii ist bestimmt worden:

daß die in Nordhausen verfertigten chemischen Fabrikate, wenn sie mit Begleitscheinen und in verbleiten Collis eingehen, in den Provinzen rechts der Elbe nach dem Tarif für die chemischen Fabrikate aus Schönebeck a. d. Berlin den 9. May 1815, welcher den Accise-Ämtern diesseitigen Departements durch das Circulare der vormaligen Königl. Neaerungs-Abgaben-Deputation zu Meisse No. 144. vom 16. July d. a. zugesertigt worden, zur Versteuerung gezogen werden sollen.

Den Accise-Ämtern, so wie dem Publico geben wir zur Nachricht und Achtung hiervon Kenntniß.

VIII. 279. Juny. Oppeln, den 8. July 1816.

Königlich Preussische Regierung zu Oppeln. Zweite Abtheilung.

No. 89. Bekanntmachung, wegen Einserdung der Abschoß-Gelder, Designationen und Anzuse.

Sämmtlichen Königl. Landräthen, deren Stellvertretern, Königl. Stadtgerichten und andern Jurisdictionen des hiesigen Regierungs-Departements, wird hierdurch bekannt gemacht: daß die Designationen oder Anzuse, über die für den Zeitraum zu berechnenden Abzugs- oder Abschoßgelder von dem außer Landes gehenden Ver-

Vermögen, Erbschaften und Legaten, wie es bisher geschehen, auch fernersort 14 Tage nach Ablauf eines jeden Jahres, bei Vermeidung der bereits längst feststehenden Ordnungsstrafe von Einem Rthlr. für jede fehlende Designation und für jedes in termino nicht eingereichte Negativ-Attest, einzusenden stud. Den Königl. Landräthen wird zur Einsendung dieser Designationen, weil selbige erst aus den einzusammelnden Special-Attesten gefertigt werden müssen, eine 14tägige Frist, und zwar bis zum 1. Februar jeden Jahres, verstattet.

L. Nro. 29. July c. Oppeln, den 9. July 1816.

Königl. Preussische Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur leichtern Anschaffung der bisher erschienenen Gesesammlung ist höhern Orts angeordnet: daß von heute an

der Preis der Jahrgänge von 1810 bis 1815 incl.

auf 4 Rthlr. für Ein Exemplar auf Druck-, und

• 6 — für Ein Exemplar auf Schreibpapier

herabgesetzt seyn, dagegen es für einzelne Jahrgänge und für jeden der folgenden bei dem gewöhnlichen Pränumerations-Preis von 2 und resp. 3 Rthlr. verbleiben soll.

Jede dersällige Bestellung an das unterzeichnete Komtoir, unter Einsendung des, durch die ganze Monarchie Portofrei befördert werden den Betrages, wird auf das prompteste besorgt werden; auch stehet es Jedem frei, die Bestellung bei dem zunächst gelegenen Postamt zu machen.

Eingebundene Exemplare sind, gegen eine besondere Vergütung von 12 gGr., nur bei dem unterzeichneten Komtoir zu haben.

Berlin, den 1sten Juli 1816.

Königl. Preußl. Debits-Komtoir der Allgemeinen Gesesammlung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der invalide Unterofficier Gottfried Schubert als Schloßenmeister bei der Schloße VII. des Klodniß-Kanals.

B e i l a g e

zu No. XI. des Amtsblatts und No. 86 der Bekanntmachung.

T a r i f

z u r

Erhebung der Wasser-Zoll-Gefälle

- a) zu Demmin für die Dammfahrt aus und nach der Fremde, vom Verkehr vom rechten Dämme Ufer her und dahin,
 b) für Zehdenitz von allem Ein- und Ausgange, aus und nach der Fremde,
 c) für Havelberg desgleichen und für fremde Dörfer vom linken Elb-Ufer her,
 d) für Waren ganz desgleichen,
 e) für Breeskow für die Spreefahrt, nach und von der Lausig,
 f) für Crossen desgleichen für die Oderfahrt,
 g) für Kurith desgleichen für die Oderfahrt.

I. A b s c h n i t t.

V o m E i n g a n g e.

Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Anzahl, Maas und Pfund- Gewicht.	Zollsaß. Pfd. or. Pf.	Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Anzahl, Maas und Pfund- Gewicht.	Zollsaß. Pfd. or. Pf.
Hals, f. Fische.			Baumwollen-Garn	a Ctr.	6 6
Apfel und Birnen, frisch und gebacken f. Obst.			Baumwolle	—	4 6
Alaun = = =	a Ctr.	5 —	Bernstein = = =	—	5 —
Almagro, f. rothe Schweiberde.			Biedergel = = =	—	5 6
Ambrisse = = =	—	2 9	Bier = = =	a Eimer	2 —
Amidon = = =	—	6 5	Pinkein = = =	a Ctr.	2 9
Anker = = =	—	2 9	Birnen, f. Obst.		
Angelika = = =	—	5 9	Fleisch, verzinnet	—	9 6
Anis = = =	—	4 5	" unverzintet	—	8 —
Antimonium = = =	—	5 6	Fleis = = =	—	4 6
Apothekerwaaren			Fleis = Hagei oder		
Arsack und Rumm	a Eimer	20 —	Schroet = = =	—	6 3
Arsenicum = = =	a Ctr.	5 —	Sleinweiß = = =	—	4 6
Asche, ohne Unterschied			Solus, f. Farbe.		
Aurum pigmentum	—	4 5	Borsten = = =	—	8 —
Aufern, ausländische	—	1 6	Braunwein = = =	a Eimer	15 —
" in Schalen	—	7 9	Braunroth, f. Farbe.		
Baß = = =	—	6 —	Bücher = = =	a Ctr.	2 6
Basmaten = = =	—	6 —	Butter, ausländische	—	9 —
			Carao = = =	—	18 5
			Caffee = = =	—	5 6
			Calamus = = =	a Ctr.	4 —

Benennung der verarbeiteten Waaren und Producte.	Anzahl, Maas und Grösse, Gewicht.	Zellsag. Stk. pr. Pf.	Benennung der verarbeiteten Waaren und Producte.	Anzahl, Maas und Grösse, Gewicht.	Zellsag. Stk. pr. Pf.
Zimmer von 50 bis 60 Fuß lang, 2½ bis 5 Fuß am Stamm. En- de breit	a Zimmer	7	Um mehrerer Ordnung und richtiger Beurtheilung wülen, muß alles zur Verstellung vorkommen- de Stabholz zu Vierem reducht u. ½ Ring Dy- hoff's Erbe, a 5½ bis 4		
Salken von 40 bis 50 Fuß lang, 1½ bis 2 Fuß am Stamm. En- de breit	a Stück	5 10	Fuß lang, 1 Zoll stark, oder 2 Ringe Lennach- Erbe a 2½ bis 3 Fuß lang, 1 Zoll stark, für 1		
doppelte Schweden 20 bis 60 Fuß lang, 2 bis unter ½ Fuß am Stamm. Ende breit	—	7	Ring Vierenholtz a 1 Zoll stark, gerechnet werden; von Dyhoff's Fuden- und		
einmalte Schweden 24 bis 50 Fuß lang, 1 Fuß am Stamm. En- de breit	—	5 6	Lennachbeden-Stücken, auch kleinen Vetrader- holz, werden, wenn es		
Wahl-Eichen 50 bis 40 Fuß lang, 1½ bis 2 Fuß am Stamm. En- de breit	—	1 8	nur ½ Zoll stark ist, 16 Schoch, a 60 Erbe, a		
Kleine Wahl-Eichen 16 bis 24 Fuß lang, 1 bis 1 Fuß am Stamm- Ende	—	2 4	2½ bis 3 Fuß lang, oder 24 Schoch, a 1½ Fuß lang, für 1 Ring Vie-		
Eichene Eageböcke von 50 Fuß lang	—	8 9	renholz gerechnet. Chaluppenholz, a	a Schoch	14
" 24 Fuß lang	—	7	Eiche 4 bis 6 Fuß lang, 4 Zoll breit, 1 Zoll dick.		
" 18 Fuß lang	—	5	Eichene Planken und Dielen.		
Eichen Stabholz. Vieren-Holz des Riva zu 240 oder 4 Schoch 8 Erbe, 3 Stab Fuß lang, 2½ Zoll stark als zweifölig	a Ring	1	Eichene Tischler-Dielen 1 Stück a 24 Fuß lang, 1½ Zoll stark, bis 1½ Fuß breit	—	2 8
Kerfischen Zell stark, als 1/2 Riva	—	10 6	Eichene Tischler-Dielen kleinere von 16 bis 18 Fuß lang	—	1 8
Kerfischen 1/2 Zell stark, als 1/2 Riva	—	7	2, rüthige, 1 Zoll starke diesel.	—	1 6
P. M. Die Breite dieser Bretter ist 4 bis 5 Zoll.	—		Planken bis 23 Fuß lang, 5 Zoll dick, 1½ Fuß breit	—	6 5

Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Quadr. Maß und Brutto- Gewicht.	Zollfag. Rthl. gr. pf.	Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Quadr. Maß und Brutto- Gewicht.	Zollfag. Rthl. gr. pf.
dergleichen bis 30 Fuß lang, 2 Zoll dick, 1 1/2 bis 2 Fuß breit =	a Schock	8 4 —	extra stark Bauholz von gleicher Stärke und Länge als 1 Zimmer- ordnau-starkes derglei- chen, als 1 Stiegel- Sparren =	a Stück	— 7 —
dergleichen bis 30 Fuß lang, bis 2 Fuß breit, 5 Zoll dick =	—	9 8 —	mittel-starkes derglei- chen, als 1 Stroh- Sparren =	—	4 8
dergleichen bis 30 Fuß lang, 5 1/2 Zoll dick und 2 Fuß breit =	—	10 12 —	kleines dergleichen, bis 6 Zoll im Zeß, 30 bis 40 Fuß lang =	—	3 6
dergleichen 40 Fuß lang, 4 Zoll stark, 2 Fuß breit =	—	11 16 —	Schwammfichten, so zum Aufsetzen des Brenn- hofes der Eichen u. s. w. gebraucht, und alsdann zu Brennholz geschlagen werden, groß oder klein	—	2 4
dergleichen bis 48 Fuß lang, 1 1/2 Zoll stark, 2 Fuß breit =	—	14 — —	P. M. Sammtlich Zollklem- mer, besonders diejenigen, bei welchen Waagen besichtigt haben dahin zu sehen, daß die zum Transport des Brennholzes u. s. w. gedient- e Schwammfichten, zu kei- nem andern Gebrauche, als zu Brennholz geschlagen und verwendet werden; im ent- gegengesetzten Fall, und wenn solche zu Bauholz u. dergl. verbraucht werden sollten, ist der Nachhol für selbige nach Massgabe der Länge und Stärke zu erbe- ten.	—	2 4
Eichen- Bauholz in Kloben, oder aus Brenn- holz-Kloben angeführ- tes Material, so die Eichenmacher gebrauchen	a Klafter	— 7 —			
dergleichen stängiges =	—	11 8			
II. Kiefernholz.					
Kiefern- Stämme die von 30 Fuß lang =	a Stück	— 7 —			
= 50 Fuß lang =	—	5 10			
= 24 Fuß lang =	—	4 8			
= 18 Fuß lang =	—	5 6			
= 12 Fuß lang =	—	2 4			
Kiefern- Stämme Sparren- und Bau- holz.					
Kiefern- Zimmer 30 bis 60 Fuß lang, 10 bis 14 3/4 Zoll stark	—	— 7 —	Kiefern- Stab- und Fah- Holz.		
(Stiegel) Sparren 40 bis 30 Fuß lang, 9 bis 11 Zoll im Zeß =	—	— 4 8	Kiefern- oder Damm- Stab oder Fahholz der Dina zu 2 1/2, oder 3 Stab, 3 Stab, 2 Stab 30 bis 60 Fuß lang, 5 1/2 Zoll dick, als 30- ly =	a Ring	— 11 —
(Eich) Sparren 40 bis 48 Fuß lang, 7 bis 9 Zoll im Zeß =	—	— 5 6			

Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Anzahl, Maas und Brutto- Gewicht.	Zollsaß. Rtl. ar. pf.	Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Anzahl, Maas und Brutto- Gewicht.	Zollsaß. Rtl. ar. pf.
dergleichen von gleicher Länge, $4\frac{1}{2}$ Zoll stark als 4löthig =	a Ring	9 4	$2\frac{1}{2}$ bis 3 Fuß lang, $1\frac{1}{2}$ Zoll stark als 13löthig	a Ring	2 4
dergleichen von gleicher Länge, $5\frac{1}{2}$ Zoll stark als 5löthig =	—	7 —	P. M. Die eben beim eidegenen Stabholze gemachte Bemerkung findet auch hier beim sich verändernden Maße Anwendung.	—	—
dergleichen von gleicher Länge, $2\frac{1}{2}$ Zoll stark als 23löthig =	—	4 8	Büchene Landis-Risten-Bretter, gleich einem Schock Buchbin- der-Bretter =	10 compl. Risten	7
dergleichen $1\frac{1}{2}$ Zoll stark als 13löthig =	—	2 4	Büchene Nugholz-Kloben aus Brennholz = Kloben ausge- schossen a 5 Fuß lang	a Klasten	7 —
dergleichen der Ring zu 218 Stäbe, a 5 Fuß lang, $\frac{3}{4}$ bis 1 Zoll stark	—	1 2	IV. Eisen- und Er- len-Holz.	—	—
P. M. Die oben beim Eichen- Stabholz wegen der Breite u. s. w. gemachte Bemerkung findet auch hier beim tieh- nenen Holze Anwendung.	—	—	Essene und erlene Sägeblöcke und Bretter, gleich den tiehnenen von ähnlichem Maße.	—	—
Tiehnene oder dänne- ne Bretter oder Dielen.	—	—	Pfähle zu Pumpenröh- ren.	—	—
Bodens- oder Spund- Dielen, a 24 Fuß lang, 1 bis $1\frac{1}{2}$ Fuß breit, 2 Zoll stark	a Schock	2 8 —	dergleichen so zu Pum- pen (Schiffs- und Bahn-Pumpen) zu gebrauchen	a Schock	1 11 —
Tischler-Dielen 22 bis 24 Fuß lang, 1 Fuß breit, $1\frac{1}{2}$ Zoll stark	—	1 11 —	In einzelnen Stücken	a Stück	— 7
dergleichen 16 bis 18 Fuß lang = = =	—	17 6	Lauf- und Hütten-Die- len zu den Hüttereien, werden auf einen Da- velboden, freigeschrie- ben:	—	—
dergleichen 22 bis 24 Fuß lang, 1 Zoll stark	a Schock	17 6	1) Ein halb Schock tieh- nene Dielen, a 24 Fuß lang, $1\frac{1}{2}$ Zoll dick.	—	—
Tiehnene Bohlen auf Brücken.	—	—	2) $\frac{1}{2}$ Schock dergleichen, a 18 Fuß lang.	—	—
von 16 bis 20 Fuß lang, 5 Zoll stark und 1 Fuß breit = = =	—	1 13 —	3) Ein Schock derglei- chen, a 12 Fuß lang.	—	—
III. Büchenholz.	—	—	—	—	—
Büchen Stabholz.	—	—	—	—	—
Der Ring zu 218 oder 4 Schock 8 Stäbe, a	—	—	—	—	—

Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Anzahl, Maas und Brutto- Gewicht.	Zollsaß.		Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Anzahl, Maas und Brutto- Gewicht.	Zollsaß.	
		Rtl.	gr. pf.			Rtl.	gr. pf.
Holz, Mahagony ic. zur Fournirung	a Ctnr.	4	—	Lein	a Ctnr.	4	5
Holzwaaren, als Muis- den, Schippen, Schiffsz- nägel, Rannen, Back- tröge	—	3	—	Leinfaamen	a Tonne	3	—
Honig	—	5	6	Leinwand, wie Manu- facturwaaren.	a Ctnr.	1	9
Hopfen	—	13	9	Lorbeerblätter	—	4	—
Hörner, Knochen und Klauen, rohe	—	3	9	Lunten	—	2	—
Indigo, f. Farbwaaren.	—	—	—	Mandeln, wie Mate- rialwaaren.	—	—	—
Ingber	—	5	6	Manufakturwaaren, seidene, hamweckene, leinene, wollene, ge- müchte und dergl., bei einem Werthe bis incl. 100 Rtl.	—	2	12
Luchten	—	—	frey.	bei einem höhern Werthe	—	5	—
Kartoffeln	a Winsoel	4	—	Mastix, wie Material- waaren.	—	—	—
Käse	a Ctnr.	6	6	Material = Apothe- kerwaaren und Ge- wurz	—	5	6
Kienruß	—	4	9	Matten, f. Bastmatten.	—	—	—
Kirschen, f. Obst.	—	—	—	Mauersteine und Moppen	a 1000 St.	12	—
Kittay, wie Manufak- turwaare.	—	—	—	Meth	pro Cimer	5	6
Kohlen, f. Steinkohlen.	—	2	3	Messingblech, Pat- tum und Kessel, auch altes	a Ctnr.	11	6
Korkholz	—	—	—	Messingdraht, f. Draht.	a Ctnr.	10	—
Korkpfropfen, wie Fabrikwaaren.	—	—	—	Metall	a Ctnr.	—	—
Kramwaaren, f. Fabrikwaaren.	—	—	—	Mohnsaamen	—	—	—
Krappe, f. Farbe.	—	5	9	Mühlsteine, 1 Oberstein	a 24 Zoll	1	13 9
Krebssteine	—	—	—	" 1 Dreiling	a 18 Zoll	1	8
Kreide	—	—	—	" 1 Bodenstein	a 12 Zoll	—	21 4
Kühe	a Stück	6	—	Muscaren, (eingel.) wie Ma- dno Blumen) terial- dno Nüsse) waaren.	—	—	—
Kümmel	a Ctnr.	3	6	Muscheln	a Ctnr.	—	6
Kupfer, rohes und al- tes	—	—	—	—	—	—	—
Kupferdraht, vid. Draht.	—	—	—	—	—	—	—
Kupferwasser oder Vitriol	—	2	3	—	—	—	—
Lacmus, f. Farbe.	—	4	6	—	—	—	—
Larichen- od. Süßholz- Saft	—	—	—	—	—	—	—
Leder, f. Fabrikwaaren.	—	5	6	—	—	—	—
der russisches Cohue-	—	—	frey.	—	—	—	—

Benennung der vorzuehenden Waaren und Producte.	Anzahl, Maß und Gewicht.	Zolltag.	Benennung der vorzuehenden Waaren und Producte.	Anzahl, Maß und Gewicht.	Zolltag.
		fl. or. pf.			fl. or. pf.
Mägeln, eiserne, s. Eisen.			Rübesaamen - - -	a Tonae	1 5
Mägeln (oder) wie aus Nesteln verfertigt waaren.			Safflor - - -	a Ctr.	5 9
Meinungen, s. Fische.			Safran, wie Material waaren.		
Müsse, Wamuse	a Ctr.	3 9	Salpeter - - -		6 -
Wäsche		2 5	Sandelholz - - -		4 5
Obst, gedörrtes und ge- trocknetes aller Art		5 6	Sassafras, wie Mate- rialwaaren.		
Obst, frisches aller Art	a Schfl.	1 6	Sassaparill, dölgl.		
Oefen	a Stück	3 6	Scheidewasser - -		9 9
Öel, alle Sorten und Nothfeler, Öle	a Ctr.	5 6	Schleifsteine - - -		4 -
Alle Preiss- und Fabri- ten, Öle		4 -	Schleif oder Schliepe Schwack		1 5
Oliven		2 -	Schwargel - - -		2 9
Oranien, Kessel, wie Vommeranget.			Schmeer oder Fett		1 3
Orlean, s. Nordr.			Schwämme - - -		5 6
Papier, s. Fabrikwaaren.			Schwefel - - -		4 -
Peck		1 5	Seehunds, Speck - -		1 3
Peizerereien, s. Zelle.			Seegeltuch - - -		12 -
Pfeffer, wie Material- waaren.			Seife, weiße - - -		5 6
Pferde	a Stück	10 9	schwarze - - -		5 5
Pflaumen, s. Obst.			Sensen - - -		5 9
Pinen oder Nisazien, wie Materialwaaren.			Stacheln - - -		5 9
Pochholz	a Ctr.	5 -	Speck - - -		2 9
Pommeranien		7 5	Stahl - - -		5 6
Spekalentrockne		3 9	Steine, Gerhändische Blocksteine	a Cubic- fuß	3 -
Pulver		10 5	Steine, Bremer - -	a Cubic- fuß	6 -
Quecksilber		10 5	Steinkohlen - - -	a Last	14 11
Reis		5 -	Stroh, und Hechfel- messer	a Ctr.	5 9
Rhabarber, wie Mate- rial und Nothfeler- waaren.			Syrup, brauner - -		5 9
Rohr, Stahrohr		7 9	weiser - - -		5 9
Rosinen		4 9	Tabak, ohne Unterschied, fabricirt, oder in Blät- tern		3 6
Rosmarin, trockne		5 9	Tabakspfeifen - -		3 6
Röthe, s. Zinno.			Talg - - -		5 6
Roßhein		2 5			

Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Anzahl, Maß und Brutto- Gewicht.	Zollfuß. Rtl. ar. pf.	Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Anzahl, Maß und Brutto- Gewicht.	Zollfuß. Rtl. ar. pf.
Samarinden, wie Material- und Apothekerwaaren.			hüder überall feine Vergütung für Druck oder künstige Zehrung statt.		
Sanerck - - - a Ctnr.	—	2 3	Weinstein - - - a Ctnr.	—	5 —
Serpentin - - - —	—	5 6	Wegstein, feine kleine große, f. Gradowken	—	mit Zölle feine 5 6
See, wie Material- und Apothekerwaaren.			Weibrauch - - - —	—	1 2
Seeer - - - —	—	9	Zinn - - - —	—	6 1
Seric - - - —	—	5 6	Zinnoder, f. Farbwaaren.		
Solan - - - —	—	2 6	Zittwerfsamen, wie Materialwaaren.		
Sodtenkopf - - - —	—	1 6	Zittwerwurzel, desgl.		
Sripel - - - —	—	1 6	Zucker, raffinirter und Candis - - - —	—	5 6
Svirios, f. Kupferwasser.			roher - - - —	—	4 6
Violenwurzel - - - —	—	2 6			
Wach - - - —	—	3 —			
Waid, f. Farbe.					
Wein, aller Art - - - a Eimer	—	3 —			
Bei Entrichtung des Zolles vom Wein,					

II. Abschnitt.

Vom Ausgange.

Der Ausgangs-Zoll ist in der Regel dem Eingangs-Zolle gleich, jedoch mit folgenden Ausnahmen.

Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Anzahl, Maß und Brutto- Gewicht.	Zollfuß. Rtl. ar. pf.	Benennung der verschiedenen Waaren und Producte.	Anzahl, Maß und Brutto- Gewicht.	Zollfuß. Rtl. ar. pf.
Getreide, fremdes.			Talg, inländisches - - - a Ctnr.	—	16 —
Weizen - - - —	a Winipel	1 4 —	Wolle und wollen Garn, inländisches - - - —	—	1 2 3
Roggen - - - —	—	16 —	Wollene und leinene Waaren, inländische, ländliches Fabricat - - - —	—	4 —
Gerste - - - —	—	12 —			
Hafer - - - —	—	8 —			
Erbsen - - - —	—	20 —			
Tabaksblätter, inländische - - - a Ctnr.	—	1 5 —			

Allgemeine Regel.
wegen des Ausgangs-Zolles.

Frei vom Ausgangs-Zolle sind:

- a) an ausländischen Objekten.
- 1) Alle diejenigen, welche den Ersatz-Zoll getragen haben: ist dieser für den Eingang geringer, als für den Durchgang, so wird die Differenz beim Ausgange nachgehoben.
 - 2) Alle Objekte, welche die Consumtions-Accise getragen haben.
- b) an inländischen Objekten.
- 1) Alle solche, welche in den Städten gefertigt worden.
 - 2) Alle solche, welche auf dem platten Lande erzeugt und gefertigt sind, wenn sie nämlich die städtische Accise bezahlt haben.
Ausnahme ad 1. und 2. Salz, welches auch für diese Fälle den Ausgangs-Zoll zahlt.
 - 3) Bergwerks- und Hütten-Produkte, auch wenn nicht die städtische Accise entrichtet ist.
 - 4) Getreide.
 - 5) Holz.

Allgemeine Bemerkungen.

Nach diesem Tarif werden die Eingangs- und Ausgangs-Zoll-Gefälle, ohne Rücksicht auf Cours oder Bestimmung der Waaren erhoben.

Die Erhebung geschieht vom Brutto-Gewicht.

Berlin, den 21sten Juni 1816.

Der Minister der Finanzen
Graf v. Bülow.